

ⓓ **Bedienungsanleitung  
Benzinmotor-Kettensäge**



7



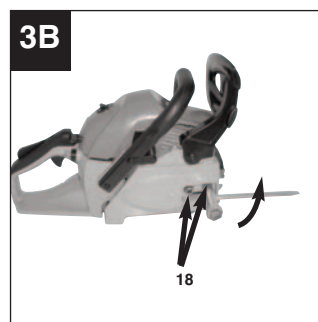
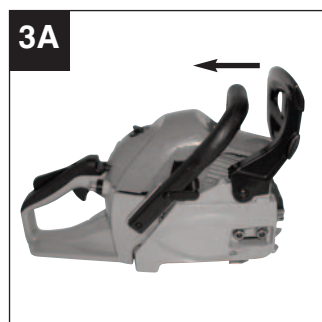
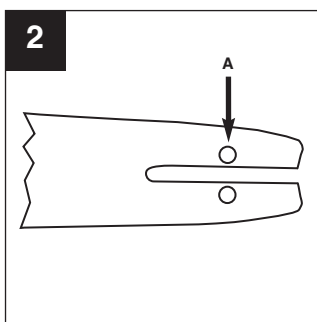
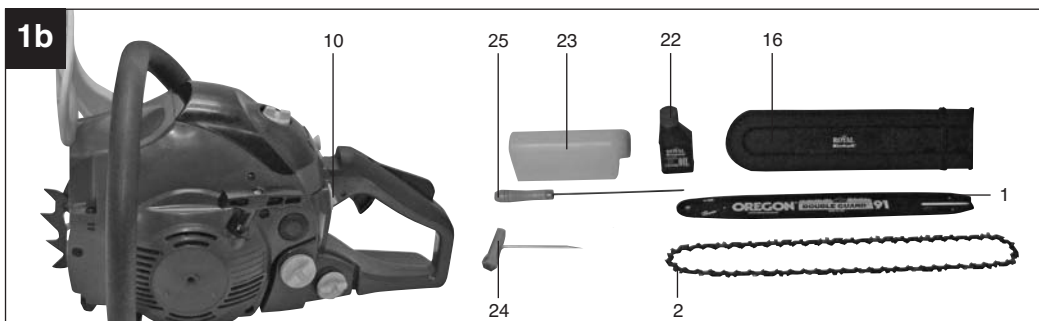
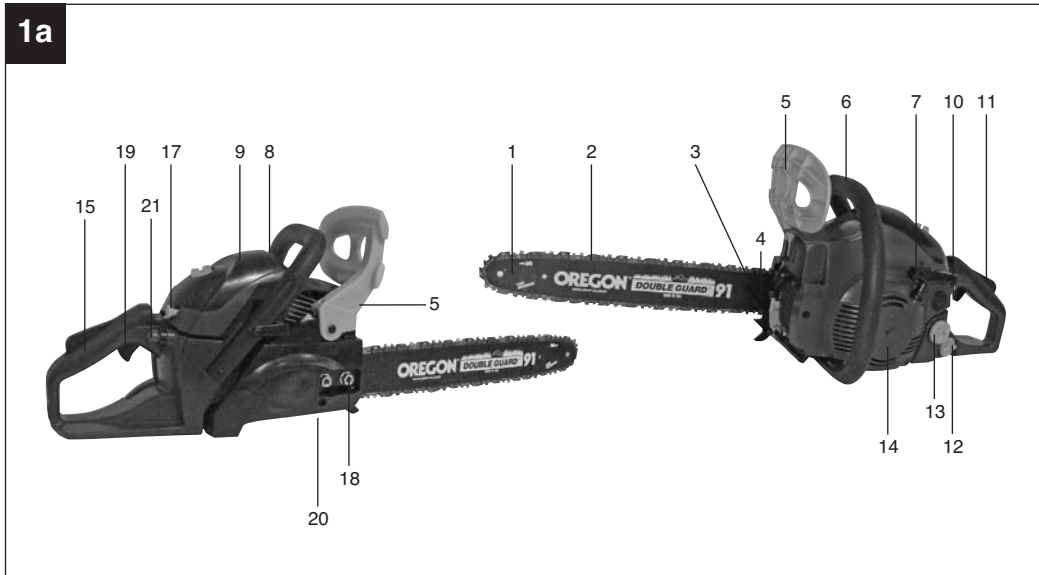
Art.-Nr.: 45.013.72

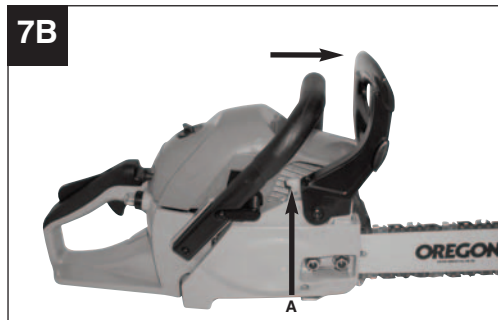
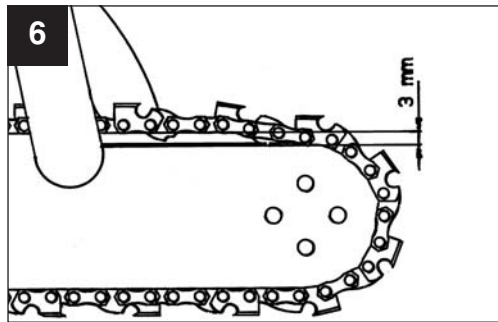
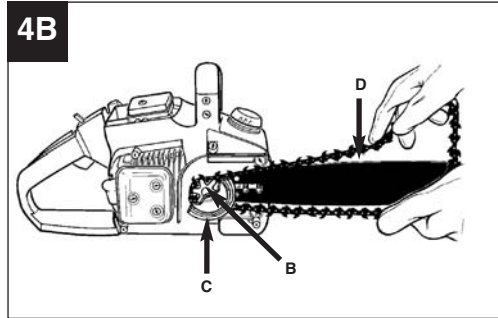
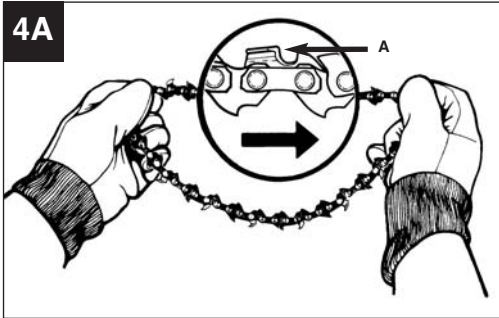
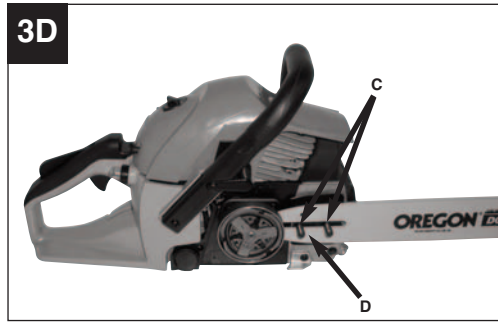
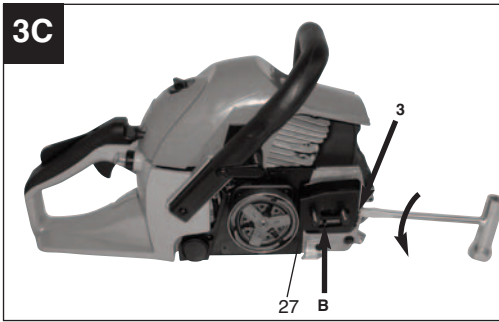
I.-Nr.: 01017

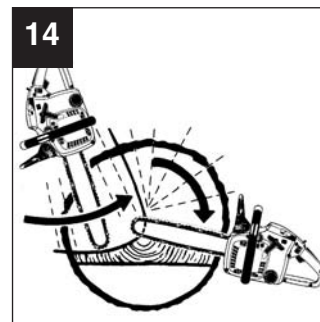
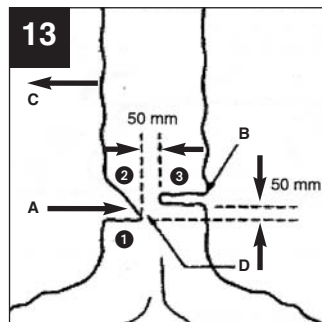
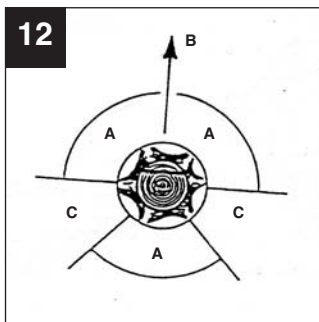
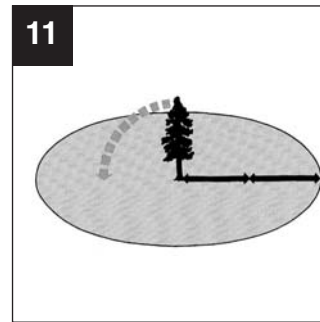
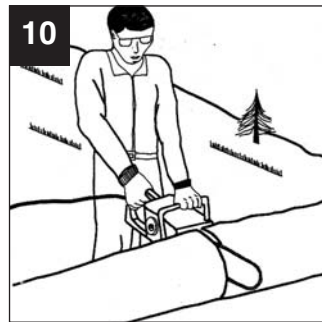
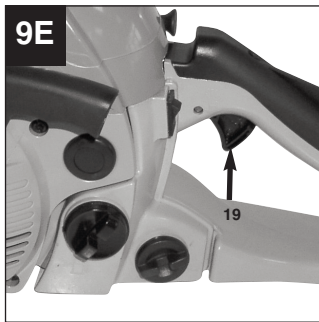
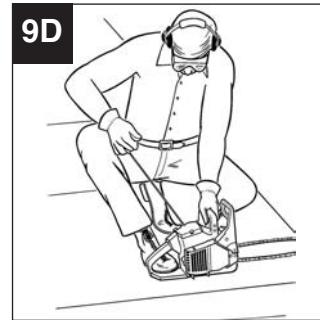
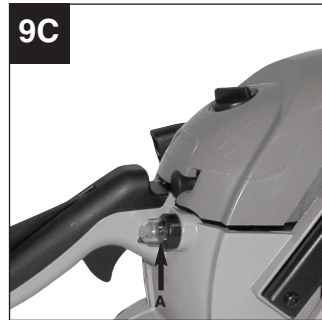
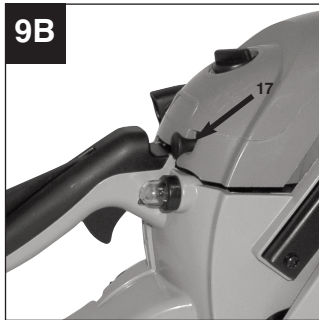
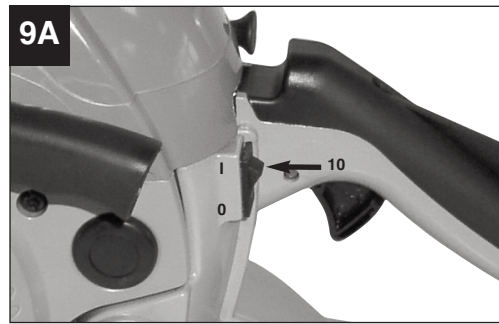
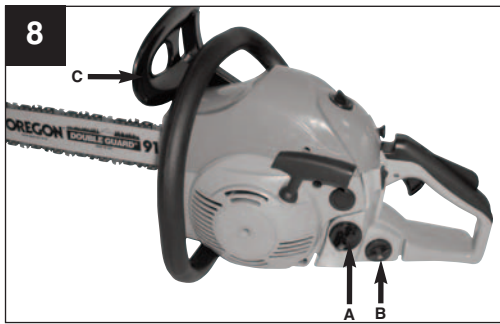
RBK **4048**

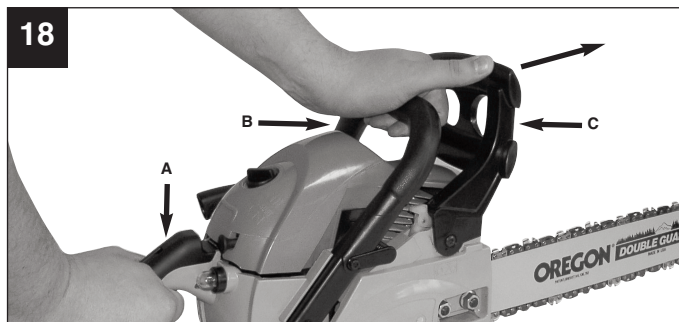
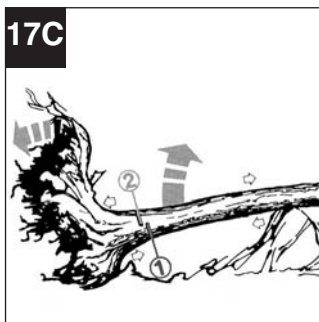
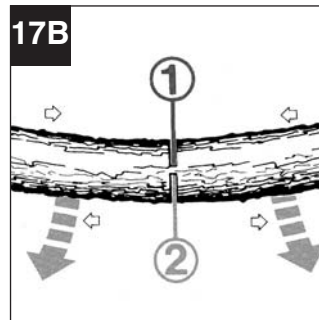
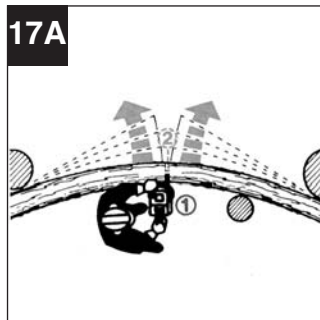
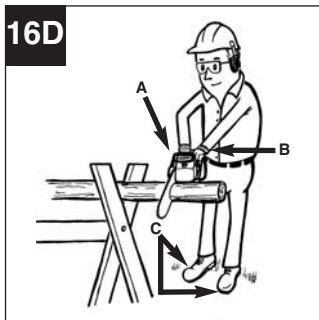
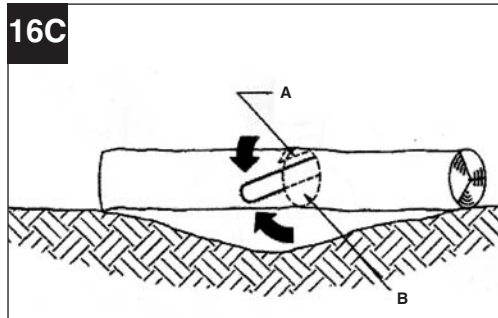
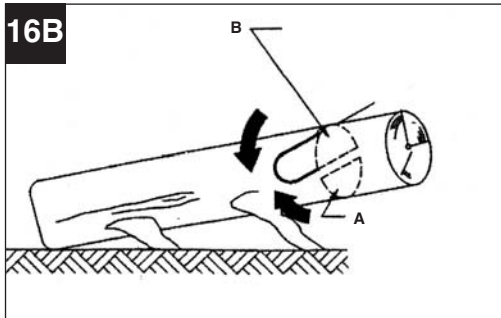
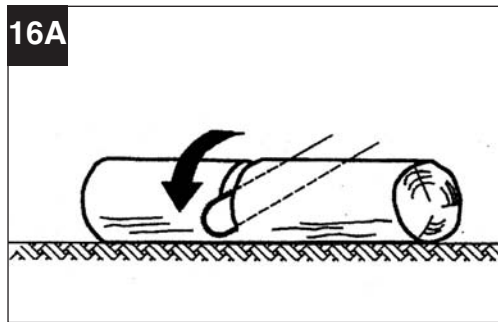
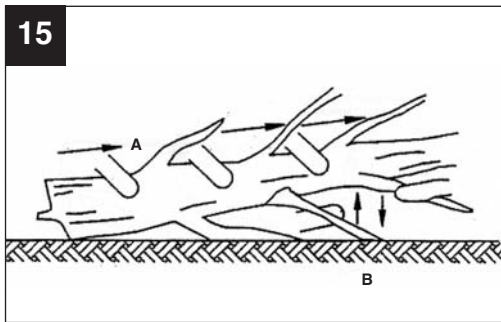


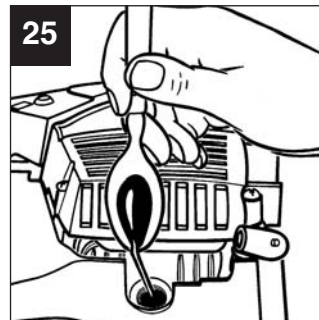
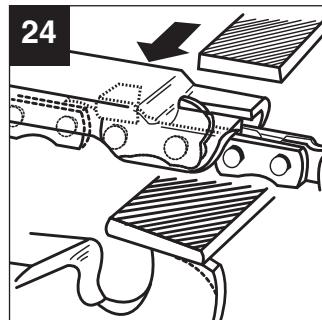
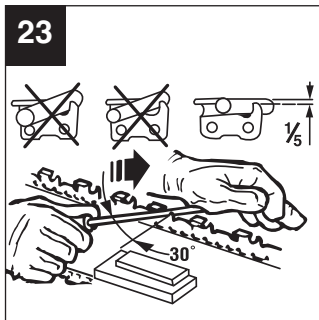
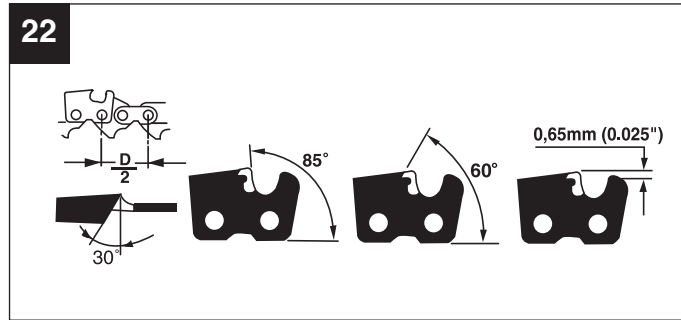
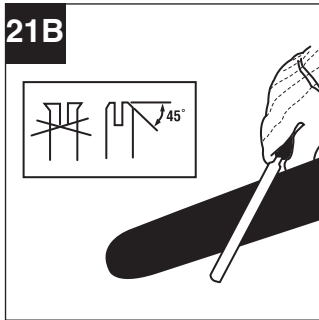
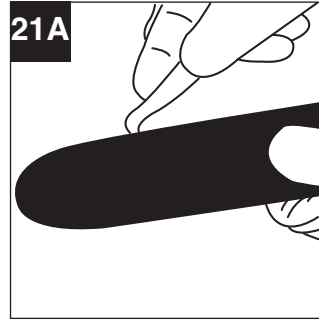
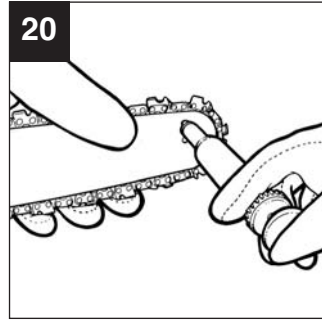
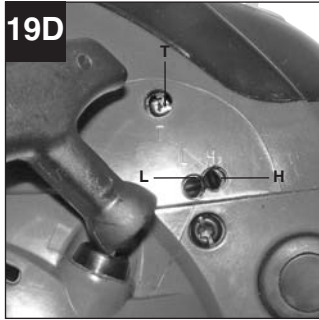
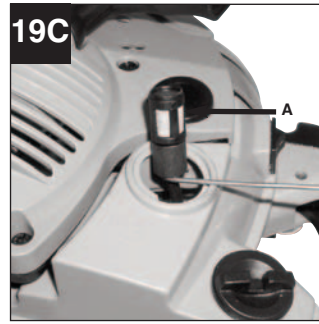
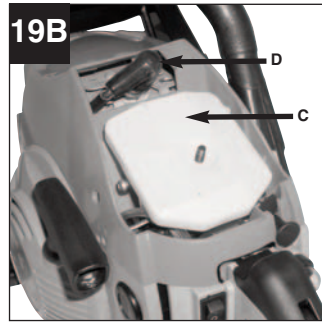
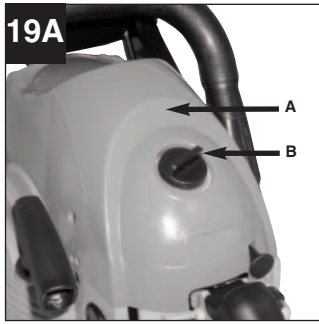
- Ⓧ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten



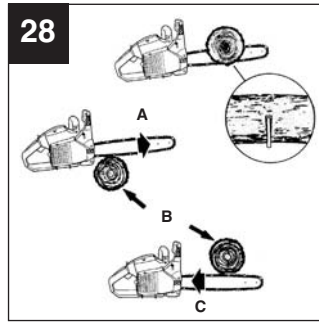
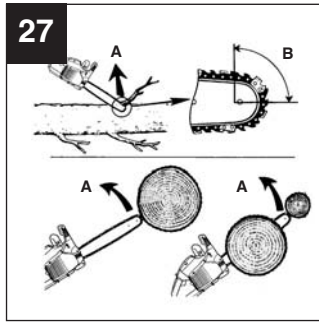






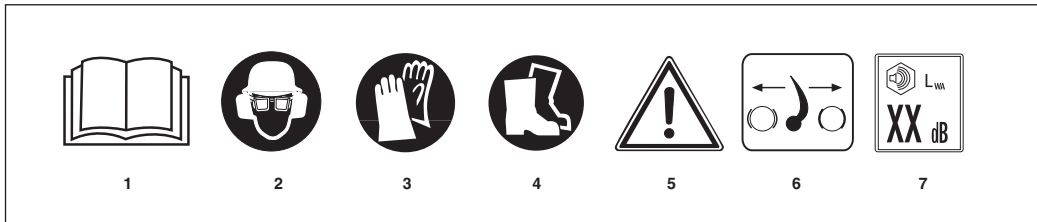




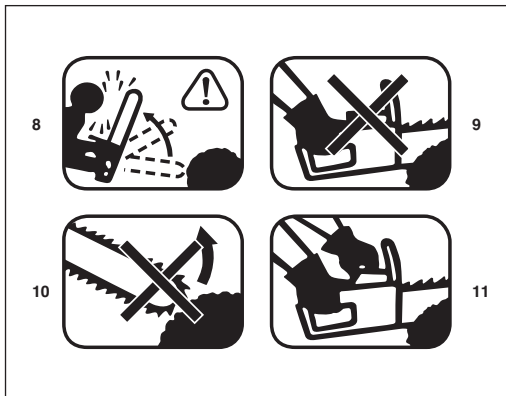




## Erklärung der Symbole



1. Bedienungsanleitung vor Gebrauch der Säge lesen
2. Bei allen Arbeiten mit der Säge müssen immer eine Schutzbrille, ein Gehörschutz, und ein Schutzhelm getragen werden
3. Handschuhe tragen, um Ihre Hände zu schützen
4. Sicherheitsschuhe zum Schutz der Füße tragen
5. Warnung! Gefahr
6. Stellen Sie sicher, dass die Sägekettenbremse gelöst ist. Ziehen Sie vor dem Betrieb den Sägekettenbremshebel zurück
7. Geräuschpegel gemäß der Richtlinie 2000/14/EC



### Achtung!

8. Vorsicht vor Rückschlägen.
9. Die Säge nicht mit einer Hand festhalten.
10. Kontakt mit Schienenspitze (Sägekettenumlenkung) vermeiden.
11. Die Säge richtig mit beiden Händen festhalten. Rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am vorderen Griff.

**D****⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

**1. Sicherheitshinweise****⚠ WARNUNG**

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

1. Arbeiten Sie mit der Säge nicht einhändig! Andernfalls besteht die Gefahr, dass Bedienungsperson, Helfer oder Zuschauer verletzt werden können. Eine Kettensäge ist für einen zweihändigen Betrieb ausgelegt.
2. Arbeiten Sie mit der Säge nicht, bei Müdigkeit, Krankheit, unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss.
3. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, eng anliegende Kleidung (Schnittschutzhose), Arbeitshandschuhe, Schutzbrille, Ohrschützer und einen Kopfschutz.
4. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit Treibstoff. Starten Sie die Säge im Abstand von mindestens 3 m vom Auffüllort des Treibstoffs.
5. Wenn Sie die Kettensäge starten oder mit ihr schneiden, dürfen sich keine anderen Personen in der Nähe aufhalten.
6. Verwehren Sie Zuschauern und Tieren den Zutritt zum Arbeitsbereich.
7. Schneiden Sie erst dann, wenn der Arbeitsbereich gesäubert ist, Sie einen sicheren Stand und einen Rückzugsweg vor dem fallenden Baum eingeplant haben.
8. Wenn der Motor läuft müssen alle Körperteile von der Kettensäge wegweisen.
9. Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen der Kettensäge, dass sie keine Gegenstände berührt.
10. Tragen Sie die Kettensäge nur, wenn der Motor angehalten hat, die Leitschiene und die Sägekette sich hinten befindet und der Auspuff von Ihrem Körper wegweist.
11. Nehmen Sie keine Kettensäge in Betrieb, die beschädigt, falsch eingestellt oder unvollständig und locker montiert ist. Vergewissern Sie sich, dass die Kettensäge stoppt, wenn die Sägekettenbremse betätigt wird.
12. Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie die Kettensäge absetzen.
13. Seien Sie beim Schneiden kleiner Büsche und Schösslinge äußerst vorsichtig, denn das dünne Astwerk kann sich in der Säge verfangen und in Ihre Richtung schlagen, oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
14. Achten Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes auf einen möglichen Rückschlag, wenn die Spannung des Holzes plötzlich nachlässt.
15. Achten Sie darauf, dass die Griffe trocken, sauber und frei von Öl oder Treibstoffgemisch sind.
16. Arbeiten Sie mit der Kettensäge nur an gut belüfteten Orten.
17. Schneiden Sie mit der Kettensäge keinen Baum, außer Sie besitzen eine entsprechende Ausbildung.
18. Die gesamte Wartung der Kettensäge, abgesehen von den in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung angegebenen Punkten, darf nur vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden.
19. Bringen Sie für den Transport der Kettensäge die Abdeckung für die Leitschiene an.
20. Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht neben oder in Gegenwart von

entzündbaren Flüssigkeiten oder Gasen, sei es in Außen- oder in Innenräumen. Es besteht dabei Explosions- und/ oder Brandgefahr.

20. Füllen Sie keinen Treibstoff, Öl oder Schmierstoff ein, wenn die Kettensäge läuft.
21. Nur geeignetes Sägematerial verwenden: Schneiden Sie nur Holz. Verwenden Sie die Kettensäge nicht für Arbeiten, für die sie ungeeignet ist. Schneiden Sie mit der Kettensäge z.B. kein Plastik, Mauerwerk oder nicht zum Bau gehörige Materialien.
22. Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Arbeiten Sie nie in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

**Hinweis:** Der nachfolgende Anhang ist hauptsächlich für den Endverbraucher oder den Gelegenheitsbenutzer gedacht. Die Kettensäge ist für eine gelegentliche Verwendung von Hauseigentümern, Gartenbesitzern und Campern ausgelegt und dient für alle allgemeinen Arbeiten, z.B. Roden, Brennholz schneiden, etc. Sie ist nicht für längere Arbeiten vorgesehen. Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.

#### **Schutz vor Rückschlag und Zugreaktionen**

Ein Rückschlag könnte auftreten, wenn die Spitze der Leitschiene (Sägekettenumlenkung) einen Gegenstand berührt, oder das Holz die Kettensäge im Schnitt einklemmt. Wenn die Schienenspitze einen solchen Kontakt bekommt, könnte die Leitschiene blitzschnell nach oben und zurück zur Bedienungsperson geschlagen werden. Wenn sich die Kettensäge längs der Oberseite der Leitschiene einklemmt, könnte die Leitschiene ebenfalls schnell zur Bedienungsperson zurückgeschlagen werden. In beiden Fällen könnten Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich dabei schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht völlig auf die in der Säge integrierten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer müssen Sie mehrere Punkte beachten, um

Ihre Sägearbeiten unfallfrei und ohne Verletzungen verrichten zu können.

**⚠ Achtung:** Rückschläge können zu einem gefährlichen Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen, was zu schlimmen Verletzungen bei der Bedienungsperson oder einer in der Nähe stehenden Person führen kann. Seien Sie immer wachsam. Rückschläge auf Grund der umlaufenden Sägekette oder einer eingeklemmten Säge sind die Hauptgefahren einer Kettensäge und die Hauptursache der meisten Unfälle.

Um Zugreaktionen zu vermeiden das zu schneidende Holz am Krallenanschlag ansetzen. Den Krallenanschlag beim Schneiden als Drehpunkt verwenden.

1. Ein grundlegendes Verständnis von Rückschlägen kann das Überraschungsmoment mindern oder ausschließen. Plötzliche unüberlegte Reaktionen tragen zu Unfällen bei.
2. Halten Sie die Säge bei laufendem Motor mit beiden Händen gut fest, wobei die rechte Hand den hinteren Griff und die linke Hand den vorderen Griff festhält. Daumen und Finger müssen die Griffe der Kettensäge fest umschließen. Ein fester Griff hilft Ihnen, Rückschläge abzufangen und die Kontrolle über die Säge zu behalten. Lassen Sie nicht los.
3. Stellen Sie sicher, dass der Bereich, in dem Sie schneiden, frei von Hindernissen ist. Die Spitze der Leitschiene darf beim Schneiden mit der Säge keinen Baumstamm, Zweig oder Ähnliches berühren.
4. Schneiden Sie mit hoher Motorgeschwindigkeit.
5. Beugen Sie sich nicht zu weit nach vorne und schneiden Sie nicht oberhalb Ihrer Schulterhöhe.
6. Schärfen und warten Sie die Kettensäge gemäß den Anweisungen des Herstellers.
7. Verwenden Sie als Ersatz nur Schienen und Sägeketten, die vom Hersteller empfohlen und freigegeben sind.

**D****Achten Sie auf:****Drehrückschlag (Abb. 27)**

A = Rückschlagweg

B = Rückschlag – Reaktionszone

**Stoss-/Klemm-Rückschlag und Zugreaktionen (Abb. 28)**

A = Ziehen

B = feste Gegenstände

C = Stoßen

**2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang (Bild 1a/1b)**

1. Leitschiene
2. Sägekette
3. Sägekettenspannschraube
4. Krallenanschlag
5. Sägekettenbremshebel/ vorderer Handschutz
6. Vorderer Griff
7. Startergriff
8. Zündkerze (unter Luftfilterabdeckung)
9. Luftfilterabdeckung
10. Ein-/Ausschalter
11. Gashebelsperre
12. Öltankkappe
13. Treibstofftankkappe
14. Lüftergehäuse
15. Hinterer Griff/ Stiefelschlaufe
16. Abdeckung der Leitschiene
17. Choke Hebel (Vergasereinstellung)
18. Schienenbefestigungsmuttern
19. Gashebel
20. Sägekettenfänger
21. Treibstoffpumpe
22. Zweitakt-Motoröl
23. Mischflasche
24. Zündkerzenschlüssel
25. Sägekettenfeile

**Sicherheitsfunktionen (Abb.1a)**

- 2 **SÄGEKETTE MIT GERINGEM RÜCKSCHLAG**  
hilft Ihnen mit speziell entwickelten Sicherheitseinrichtungen Rückschlagkräfte zu reduzieren und diese besser abzufangen.
- 5 **SÄGEKETTENBREMSHEBEL / HANDSCHUTZ**  
schützt die linke Hand der Bedienungsperson, sollte sie bei laufender Säge vom vorderen Griff abrutschen.
- 5 **SÄGEKETTENBREMSE**  
ist eine Sicherheitsfunktion zur Minderung von Verletzungen auf Grund von Rückschlägen, indem eine laufende Sägekette in Millisekunden angehalten wird. Sie wird vom **SÄGEKETTENBREMSHEBEL** aktiviert.
- 10 **EIN-/AUSSCHALTER**  
hält den Motor sofort an, wenn er ausgeschaltet wird. Der Ein-/Ausschalter muss auf EIN gesetzt werden, um den Motor (erneut) zu starten.
- 11 **GASHEBELSPERRE**  
verhindert eine zufällige Beschleunigung des Motors. Der Gashebel kann nur gedrückt werden, wenn die Gashebelsperre gedrückt ist.
- 20 **SÄGEKETTENFÄNGER**  
mindert die Gefahr von Verletzungen, sollte die Sägekette bei laufendem Motor reißen oder entgleiten. Der Sägekettenfänger soll eine um sich schlagende Sägekette auffangen.

**Hinweis:** Machen Sie sich mit der Säge und ihren Teilen vertraut.

### 3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient bestimmungsgemäß ausschließlich zum Sägen von Holz. Das Fällen von Bäumen darf nur mit entsprechender Ausbildung erfolgen

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

### 4. Technische Daten

Motorhubraum	40,1 cm <sup>3</sup>
Maximale Motorleistung	1,5 kW / 2,0 PS
Schneidlänge	34 cm
Schwertlänge	14" (35 cm)
Sägekettenteilung	(3/8"), 10 mm
Sägekettenstärke	(0,05"), 1,27 mm
Leerlaufdrehzahl	3200 min <sup>-1</sup>
Maximaldrehzahl mit Schneidgarnitur	11000 min <sup>-1</sup>
Tankinhalt	400 ml
Öltankinhalt	210 ml
Antivibrierfunktion	ja
Zahnung Sägekettenrad	6 Zähne x 9,525 mm
Sägekettenbremse	ja
Kupplung	ja
Automatische Sägekettenölung	ja
Sägekette mit geringem Rückschlag	ja
Nettogewicht ohne Sägekette und Leitschiene	4,6 kg
Nettogewicht (trocken)	5,2 kg
Benzinverbrauch (spezifisch)	560 g/kWh
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub>	104 dB(A)
Schalleistungspegel L <sub>WA</sub>	112 dB(A)
Vibration a <sub>hv</sub> (vorderer Handgriff)	max. 6,82 m/s <sup>2</sup>
Vibration a <sub>hv</sub> (hinterer Handgriff)	max. 10,11 m/s <sup>2</sup>
Typ Sägekette	Oregon (91VG053)
Typ Schwert	Oregon (140SDEA041)
Zündkerze	Champion RCJ7Y

**D****5. Vor Inbetriebnahme**

**⚠ Achtung:** Starten Sie den Motor erst, wenn die Säge fertig montiert ist.

**⚠ Achtung:** Tragen Sie beim Umgang mit der Sägekette stets Schutzhandschuhe.

**5.1. Montage****Anbringen der Leitschiene**

Damit die Schiene und die Sägekette mit Öl versorgt werden, verwenden Sie nur die originale Leitschiene. Das Ölungsloch (Abb. 2/Pos. A) muss frei von Verunreinigungen und Ablagerungen sein.

1. Stellen Sie sicher, dass der Sägekettenbremshebel zur entkuppelten Position zurückgezogen ist (Abb. 3A).
2. Entfernen Sie die zwei Schienenbefestigungsmuttern (18). Nehmen Sie die Abdeckung ab (Abb. 3B).

**⚠ Achtung:** Bei Erstmontage muss der Transportschutz (Abb. 3C/Pos. 27) entfernt werden.

3. Drehen Sie die Sägekettenspannschraube (Abb. 3C/Pos. 3) mit einem Schraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Angel (B) (herausstehende Spitze) sich am Ende ihrer Schiebstrecke in Richtung Kupplungswalze und Zahnrad befindet.
4. Legen Sie das gekerbte Ende der Leitschiene über die Schienenbolzen (Abb. 3D/Pos. C). Richten Sie die Schiene so aus, dass die Angel in das Loch (Abb. 3D/Pos. D) in der Leitschiene passt.

**Anbringen der Sägekette**

1. Breiten Sie die Sägekette in einer Schlaufe aus, wobei die Schnittkanten (Abb. 4A/Pos. A) im Uhrzeigersinn um die Schlaufe herum ausgerichtet sind.
2. Schieben Sie die Sägekette um das Zahnrad (Abb. 4B/Pos. B) hinter der Kupplung (Abb. 4B/Pos. C) herum. Beachten Sie, dass die Glieder zwischen den Zähnen eingelegt sein müssen.
3. Führen Sie die Antriebsglieder in die Rille der Leitschiene und um das Ende der Schiene ein (Abb. 4B).

**Hinweis:** Die Sägekette könnte am unteren Teil der Schiene etwas herabhängen. Dies ist normal.

4. Ziehen Sie die Leitschiene nach vorne bis die Sägekette eng anliegt. Stellen Sie sicher, dass sich alle Antriebsglieder in der Rille der Schiene befinden.
5. Bringen Sie die Kupplungsabdeckung an und befestigen Sie diese mit den 2 Schienenbefestigungsmuttern. Die Sägekette darf dabei nicht von der Schiene herunterrutschen. Ziehen Sie die 2 Muttern handfest an und folgen Sie den Anweisungen zum Einstellen der Spannung im folgenden Abschnitt .

**Einstellen der Sägekettenspannung**

Die richtige Spannung der Sägekette ist äußerst wichtig und muss vor dem Starten und während aller Sägearbeiten überprüft werden. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Sägekette ordnungsgemäß einzustellen, können Sie bessere Schnitte ausführen und die Lebenszeit der Sägekette verlängert sich.

**⚠ Achtung:** Tragen Sie beim Umgang mit der Sägekette oder beim Justieren der Sägekette stets hochfeste Handschuhe.

**⚠ Achtung:** Beachten Sie, dass die Sägekette und die Leitschiene im Betrieb heiß werden.

1. Halten Sie die Spitze der Leitschiene nach oben und drehen Sie die Sägekettenspannschraube (Abb. 5/Pos. 3) im Uhrzeigersinn, um die Spannung der Sägekette zu erhöhen. Drehen Sie die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn, lockert sich die Spannung der Sägekette. Prüfen Sie, ob die Sägekette ganz um die Leitschiene angelegt ist.
2. Nach dem Justieren, die Spitze der Schiene ist weiterhin oben, ziehen Sie die Schienenbefestigungsmuttern fest an. Die Sägekette ist dann richtig gespannt, wenn sie eng anliegt und in der Mitte des Schwertes mit geringem Kraftaufwand um ca. 3-4mm angehoben werden kann (Abb. 6)

Da sich die Sägekette durch das Sägen erhitzt und dadurch ihre Länge verändert, überprüfen Sie bitte alle 10min die Sägekettenspannung und regulieren Sie diese bei Bedarf. Das gilt besonders für neue Sägeketten. Entspannen Sie nach abgeschlossener Arbeit die Sägekette, weil sich diese beim Abkühlen etwas verkürzt. Damit verhindern Sie, dass die Sägekette Schaden nimmt.

## 5.2 Vorbereitungen

### Mechanischer Test der Sägekettenbremse

Die Kettensäge ist mit einer Sägekettenbremse versehen, die Verletzungen auf Grund von Rückschlaggefahr mindert. Die Bremse aktiviert sich, wenn Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, sofern, z.B. bei einem Rückschlag, die Hand der Bedienungsperson auf den Hebel schlägt. Bei Aktivierung der Bremse hält die Sägekette abrupt an.

**⚠ Achtung:** Die Sägekettenbremse hat zwar den Zweck, eine Verletzungsgefahr auf Grund von Rückschlag zu mindern; sie kann jedoch keinen angemessenen Schutz bieten, wenn mit der Säge sorglos gearbeitet wird. Prüfen Sie die Sägekettenbremse stets vor jedem Einsatz der Säge und regelmäßig während der Arbeit.

### Prüfen der Sägekettenbremse

1. Die Sägekettenbremse ist entkuppelt (Sägekette kann sich bewegen), wenn der Bremshebel nach hinten gezogen und arretiert ist (Abb. 7A).
2. Die Sägekettenbremse ist eingekuppelt (Sägekette ist arretiert), wenn der Bremshebel nach vorne gezogen und der Mechanismus (Abb. 7B/Pos A) sichtbar ist. Die Sägekette darf sich dann nicht bewegen lassen (Abb. 7B).

**Hinweis:** Der Bremshebel muss in beiden Positionen einrasten. Wenn Sie einen starken Widerstand spüren, oder sich der Hebel nicht verschieben lässt, verwenden Sie die Säge nicht. Bringen Sie das Gerät zur Reparatur zum autorisierten Kundendienst.

## Treibstoff und Öl

### Treibstoff

Verwenden Sie für optimale Ergebnisse bleifreies Benzin gemischt mit speziellem 2-Takt-Öl.

### Treibstoffmischung

Mischen Sie den Treibstoff mit 2-Takt-Öl in einem geeigneten Behälter. Schütteln Sie den Behälter, um alles sorgfältig zu mischen.

**⚠ Achtung:** Verwenden Sie für diese Säge nie reines Benzin. Der Motor wird hierdurch beschädigt und Sie verlieren den Garantieanspruch für dieses Produkt. Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das länger als 90 Tage gelagert wurde.

**⚠ Achtung:** Es muss spezielles 2-Takt-Öl, für luftgekühlte 2-Takt-Motoren mit einem Mischungsverhältnis von 50:1 verwendet werden. Verwenden Sie kein 2-Takt-Ölprodukt mit einem Mischungsverhältnis von 100:1. Unzureichendes Ölen beschädigt den Motor und Sie verlieren in diesem Fall den Garantieanspruch für den Motor.



### Ölen von Sägekette und Leitschiene

Jedes Mal wenn der Treibstofftank mit Benzin aufgefüllt wird muss auch der Sägekettenöltank (Abb. 1a/Pos. 12) komplett gefüllt werden. Verwenden Sie nur biologisch schnell abbaubare Qualitäts-Sägekettenöle. Sie erkennen diese am aufgedruckten blauen Engel. **Verwenden Sie kein Altöl!**

### ⚠ Achtung!

#### Temperaturverhältnisse beachten:

Unterschiedliche Umgebungstemperaturen erfordern Schmiermittel mit einer höchst unterschiedlichen Viskosität. Bei niedrigen Temperaturen benötigen Sie dünnflüssige Öle



**D**

(niedrige Viskosität) um einen ausreichenden Schmierfilm zu erzeugen. Wenn Sie nun dasselbe Öl im Sommer verwenden, würde dieses alleine durch die höheren Temperaturen weiter verflüssigt. Dadurch kann der Schmierfilm abreißen, die Sägekette würde überhitzt werden und kann Schaden nehmen. Darüber hinaus verbrennt das Schmieröl und führt zu einer unnötigen Schadstoffbelastung.

**Prüfungen vor dem Anlassen des Motors**

**⚠ Achtung:** Starten oder bedienen Sie die Säge nie, wenn die Schiene und die Sägekette nicht richtig montiert sind.

1. Füllen Sie den Treibstofftank (Abb. 8/Pos. A) mit der richtigen Treibstoffmischung auf.
2. Füllen Sie den Öltank (Abb. 8/Pos. B) mit Sägekettenöl.
3. Stellen Sie sicher, dass die Sägekettenbremse (Abb. 8/Pos. C) vor dem Anlassen des Motors entkuppelt ist. Nach dem Befüllen von Treibstoff- und Öltank die Tankdeckel von Hand festziehen. Verwenden Sie hierfür kein Werkzeug.

**6. Bedienung****6.1. Anlassen des Motors**

**⚠ Achtung:** Bei startendem Motor beginnt die Sägekette zu laufen!

1. Stellen Sie zum Anlassen den Ein-/Ausschalter (Abb. 9A/Pos. 10) auf "Ein (I)"
2. Ziehen Sie den Choke Hebel (Abb. 9B/Pos. 17) heraus bis dieser einrastet.
3. Drücken Sie die Benzinpumpe (Abb. 9C/Pos. A) 10 Mal
4. Legen Sie die Säge auf eine feste, ebene Unterlage. Halten Sie die Säge wie in Abb. 9D gezeigt mit dem Fuß fest. Ziehen Sie den Starter schnell 2 Mal.
5. Den Choke Hebel (Abb. 9B/Pos. 17) bis zum ersten Widerstand (Mittelposition) einschieben.
6. Halten Sie die Säge fest und ziehen Sie den Starter schnell 4 Mal. Der Motor sollte starten (Abb. 9D).

7. Wärmen Sie den Motor 10 Sekunden lang auf. Drücken Sie anschließend kurz den Gashebel (Abb. 9E/Pos. 19), der Motor geht in "Leerlauf" über. Wenn der Motor nicht startet, wiederholen Sie die obigen Schritte.

**⚠ Achtung:** Den Startseilzug immer langsam bis zum ersten Widerstand herausziehen bevor dieser zum Starten schnell herausgezogen wird. Lassen Sie den Startseilzug nach erfolgtem Starten nicht zurückschleudern.

**6.2. Erneutes Anlassen des warmen Motors**

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter auf Ein (I) gesetzt ist.
2. Ziehen Sie die Starterleine max. 6-mal. Der Motor sollte starten.

**6.3. Anhalten des Motors**

1. Lassen Sie den Gashebel los, und warten Sie, bis der Motor im Leerlauf läuft. Nach längerem andauerndem Vollastbetrieb den Motor für ca. 1 Minute im Leerlauf laufen lassen, damit der Lüfter das Gerät etwas abkühlen kann.
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stop (0)", um den Motor zu stoppen.
3. Falls die Sägekette im warmen Zustand nachgespannt wurde, sollten Sie, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden die Sägekette vor dem Abkühlen wieder entspannen.

**Hinweis:** Um den Motor im Notfall anzuhalten, aktivieren Sie die Sägekettenbremse und stellen Sie den Ein-/ Ausschalter auf "Stop (0)"

**⚠ Achtung:** Beachten Sie bei der Einlagerung, dass nach dem Betrieb Öl aus dem Gerät austreten kann. Dies ist normal, da sich in der Sägekette, der Leitschiene und am Sägekettenantrieb Sägekettenöl befindet. Entsorgen Sie verschmutztes Reinigungsmaterial etc. ordnungsgemäß.

#### 6.4. Allgemeine Anleitungen zum Schneiden

**⚠ Achtung:** Das Fällen eines Baumes ist ohne Ausbildung nicht erlaubt.

Bei Sägearbeiten am Hang stets oberhalb des Baumstammes stehen, wie in Abbildung 10 gezeigt. Um im Moment des Durchsägens die volle Kontrolle zu behalten, gegen Ende des Schnitts den Anpressdruck reduzieren, ohne den festen Griff an den Handgriffen der Kettensäge zu lösen. Darauf achten, dass die Sägekette nicht den Boden berührt. Nach Fertigstellung des Schnitts den Stillstand der Sägekette abwarten, bevor man die Kettensäge dort entfernt. Den Motor der Kettensäge immer ausschalten, bevor man von Baum zu Baum wechselt.

##### Fällen

Fällen bedeutet das Absägen eines Baumes. Kleine Bäume mit einem Durchmesser von 15-18 cm werden gewöhnlich mit einem Schnitt abgesägt. Bei größeren Bäumen müssen Kerbschnitte angesetzt werden. Kerbschnitte bestimmen die Richtung, in die der Baum fallen wird.

Wird von zwei oder mehreren Personen gleichzeitig zugeschnitten und gefällt, so muss der Abstand zwischen den fällenden und zu schneidenden Personen mindestens die doppelte Höhe des zu fällenden Baumes betragen (Abb.11). Beim Fällen von Bäumen ist darauf zu achten, dass andere Personen keiner Gefahr ausgesetzt, keine Versorgungsleitungen getroffen und keine Sachschäden verursacht werden. Sollte ein Baum mit einer Versorgungsleitung in Berührung kommen, so ist das zuständige Energieversorgungsunternehmen sofort in Kenntnis zu setzen.

Vor dem Fällen muss ein Fluchtweg geplant und wenn nötig frei gemacht werden. Der Fluchtweg muss von der erwarteten Falllinie aus schräg nach hinten wegführen, wie in Abbildung 12 dargestellt (A=Gefahrenzone, B= Fallrichtung, C=Fluchtbereich).

Vor dem Fällen ist die natürliche Neigung des Baumes, die Lage größerer Äste und die Windrichtung in Betracht zu ziehen, um die Fallrichtung des Baumes beurteilen zu können. Schmutz, Steine, lose Rinde, Nägel, Klammern und Draht sind vom Baum zu entfernen.

##### Kerbschnitt setzen (Abb. 13)

Sägen Sie im rechten Winkel zur Fallrichtung eine Kerbe (A) mit einer Tiefe von 1/3 des Baumdurchmessers, wie in Abbildung 13 gezeigt. Zuerst den unteren waagrechten Kerbschnitt (1) durchführen. Dadurch wird das Einklemmen der Sägekette oder der Leitschiene beim Setzen des zweiten Kerbschnitts vermieden.

##### Fällschnitt setzen (Abb. 13)

Den Fällschnitt mindesten 50 mm über den waagrechten Kerbschnitt ansetzen. Den Fällschnitt (B) parallel zum waagrechten Kerbschnitt ausführen. Den Fällschnitt nur so tief einsägen, dass noch ein Steg (Fällleiste) (D) stehen bleibt, der als Scharnier wirken kann. Der Steg verhindert, dass sich der Baum dreht und in die falsche Richtung fällt. Sägen Sie den Steg nicht durch. Bei Annäherung des Fällschnitts an den Steg sollte der Baum zu fallen beginnen. Wenn der Durchmesser des zu schneidenden Stammes größer ist als die Schnittlänge, machen Sie 2 Schnitte wie in Abbildung 14 gezeigt.

Wenn sich zeigt, dass der Baum möglicherweise nicht in die gewünschte Fallrichtung (C) fällt oder sich zurück neigt und die Sägekette festklemmt, den Fällschnitt unterbrechen und zur Öffnung des Schnitts und zum Umlegen des Baumes in die gewünschte Falllinie Keile aus Holz, Kunststoff oder Aluminium verwenden.

Wenn der Baum zu fallen beginnt, die Kettensäge aus dem Schnitt entfernen, ausschalten, ablegen und den Gefahrenbereich über den geplanten Fluchtweg verlassen. Auf herunterfallende Äste achten und nicht stolpern.

**D****Entasten**

Hierunter versteht man das Abtrennen der Äste vom gefälltten Baum. Beim Entasten größere nach unten gerichtete Äste, die den Baum stützen, vorerst stehen lassen bis der Stamm zersägt ist. Kleinere Äste gemäß der Abbildung 15 (A=Schnittrichtung beim Entasten, B=Vom Boden fernhalten!

Unterstützende Äste stehen lassen, bis der Stamm zersägt wird) von unten nach oben mit einem Schnitt trennen. Äste die unter Spannung stehen, sollten von unten nach oben gesägt werden, um ein Einklemmen der Säge zu vermeiden.

**Baumstamm ablängen**

Hierunter versteht man das Teilen des gefälltten Baumes in Abschnitte. Achten Sie auf Ihren sicheren Stand und die gleichmäßige Verteilung Ihres Körpergewichts auf beide Füße. Falls möglich sollte der Stamm durch Äste, Balken oder Keile unterlegt und gestützt sein. Folgen Sie den einfachen Anweisungen für leichtes Sägen.

Wenn die gesamte Länge des Baumstammes gleichmäßig aufliegt, wie in Abbildung 16A gezeigt, wird von oben her gesägt. Achten Sie dabei darauf nicht in den Boden zu schneiden.

Wenn der Baumstamm an einem Ende aufliegt, wie in Abbildung 16B gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Unterseite her sägen (A) um Splittern zu vermeiden. Den zweiten Schnitt von oben (2/3 Durchmesser) auf Höhe des ersten Schnitts durchführen (B) (um Einklemmen zu vermeiden).

Wenn der Baumstamm an beiden Enden aufliegt, wie in Abbildung 16C gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Oberseite her sägen um Splittern zu vermeiden (A). Den zweiten Schnitt von unten (2/3 Durchmesser) auf Höhe des ersten Schnitts (B) (um Einklemmen zu vermeiden) durchführen.

Die beste Methode einen Baumstamm der Länge nach zuzuschneiden ist mit Hilfe eines Sägebocks (Abb. 16D). Ist dies nicht möglich,

sollte der Stamm mit Hilfe der Zweigstücke oder über Stützblöcke angehoben und abgestützt werden. Stellen Sie sicher, dass der zu schneidende Stamm sicher abgestützt ist.

Zu Ihrer Sicherheit und zum Erleichtern der Sägearbeiten ist die richtige Position für einen vertikalen Längenzuschnitt erforderlich.

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und führen Sie sie beim Schneiden rechts an Ihrem Körper vorbei.
- Halten Sie den linken Arm so gerade wie möglich.
- Verteilen Sie Ihr Gewicht auf beide Füße.

**Achtung!**

- Achten Sie immer auf die richtige Sägekettenspannung!
- Benutzen Sie nur einwandfreie Kettensägen!
- Arbeiten Sie nur mit einer vorschriftsmäßig geschärften Sägekette!
- Sägen Sie nie über Schulterhöhe!
- Halten Sie die Kettensäge immer fest mit beiden Händen!
- Nutzen Sie wenn möglich immer den Krallenanschlag als Hebelpunkt

**Sägen von Holz unter Spannung**

Das Sägen von Holz, das unter Spannung steht, erfordert besondere Vorsicht! Unter Spannung stehendes Holz, das durch Sägen von der Spannung befreit wird, reagiert bisweilen völlig unkontrolliert. Das kann zu schwersten bis zu tödlichen Verletzung führen (Abb.17A-17C). Solche Arbeiten dürfen nur von ausgebildeten Fachleuten ausgeführt werden.

**⚠ Vorsicht:** Achten Sie während der Sägearbeiten stets darauf, dass Sägekette und Leitschiene ausreichend geölt sind.

## 7. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Stellen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Motor ab und lassen Sie das Gerät abkühlen.

### 7.1. Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.
- Entfernen Sie Leitschiene und Sägekette und reinigen Sie den Antriebsbereich mit einem Pinsel.

### 7.2. Wartung

**⚠ Achtung:** Alle Wartungsarbeiten an der Kettensäge abgesehen der in dieser Anleitung aufgelisteten Punkte dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

#### 7.2.1. Betriebstest der Sägekettenbremse

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sägekettenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Testen Sie die Sägekettenbremse vor dem ersten Schnitt, nach mehrmaligem Schneiden und auf jeden Fall nach Wartungsarbeiten an der Sägekettenbremse.

#### Testen Sie die Sägekettenbremse wie folgt:

1. Legen Sie die Säge auf eine saubere, feste und ebene Unterlage.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Ergreifen Sie den hinteren Griff (Abb. 18/Pos. A) mit der rechten Hand.

4. Mit der linken Hand halten Sie den vorderen Griff (Abb. 18/Pos. B) fest (nicht den Sägekettenbremshebel (Abb. 18/Pos. C)).
5. Drücken Sie den Gashebel auf 1/3 Geschwindigkeit und aktivieren Sie dann sofort mit dem Daumen der linken Hand den Sägekettenbremshebel (Abb. 18/Pos. C).

**⚠ Achtung:** Aktivieren Sie die Sägekettenbremse langsam und mit Bedacht. Die Säge darf nichts berühren; die Säge darf vorne nicht herunterhängen.

6. Die Sägekette sollte abrupt stoppen. Lassen Sie hiernach sofort den Gashebel los.

**⚠ Achtung:** Wenn die Sägekette nicht stoppt, schalten Sie den Motor aus und bringen Sie die Säge zwecks Instandsetzung zum autorisierten Kundendienst.

7. Wenn die Sägekettenbremse richtig funktioniert, schalten Sie den Motor aus und setzen Sie die Sägekettenbremse wieder auf entkuppelt.

#### 7.2.2. Luftfilter

**⚠ Achtung:** Bedienen Sie die Säge nie ohne den Luftfilter. Staub und Schmutz wird ansonsten in den Motor gezogen und beschädigt ihn. Halten Sie den Luftfilter sauber! Der Luftfilter muss alle 20 Betriebsstunden gereinigt bzw. ersetzt werden.

#### Reinigung des Luftfilters (Abb. 19A+B)

1. Entfernen Sie die obere Abdeckung (Abb. 19A/Pos. A), indem Sie die Befestigungsschraube (Abb. 19A/Pos. B) der Abdeckung lösen. Die Abdeckung lässt sich dann abnehmen.
2. Heben Sie den Luftfilter (Abb. 19B/Pos. C) heraus.
3. Waschen Sie den Filter in sauberer, warmer Seifenlauge und lassen Sie ihn an der Luft vollständig trocken werden, oder ersetzen Sie ihn gegen einen neuen.

**Hinweis:** Es ist ratsam, Ersatzfilter vorrätig zu haben.

**D**

4. Setzen Sie den Luftfilter ein.
5. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**7.2.3. Zündkerze (Abb. 19B)**

**⚠ Achtung:** Damit der Motor leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze sauber sein und den richtigen Elektrodenabstand (0,6 mm) haben. Die Zündkerze muss alle 20 Betriebsstunden gereinigt bzw. ersetzt werden.

1. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stop (0)".
2. Entfernen Sie die obere Abdeckung (Abb. 19A/Pos. A), indem Sie die Befestigungsschraube (Abb. 19A/Pos. B) der Abdeckung lösen. Die Abdeckung lässt sich dann abnehmen.
3. Ziehen Sie das Zündkabel (Abb. 19B/Pos. D) durch Ziehen und gleichzeitiges Drehen von der Zündkerze ab.
4. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem Kerzensteckerschlüssel. Verwenden Sie kein anderes Werkzeug.
5. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Kupferdrahtbürste oder setzen Sie eine neue ein.
6. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**7.2.4. Treibstofffilter (Abb. 19C)**

**⚠ Achtung:** Betreiben Sie die Säge nie ohne den Treibstofffilter. Nach jeweils 50 Betriebsstunden muss der Treibstofffilter gereinigt oder bei Beschädigung ersetzt werden. Entleeren Sie den Treibstofftank ganz, bevor Sie den Filter auswechseln.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe ab.
2. Biegen Sie einen weichen Draht zurecht.
3. Stecken Sie ihn in die Öffnung des Treibstofftanks und haken Sie den Treibstoffschlauch ein. Ziehen Sie den Treibstoffschlauch behutsam zur Öffnung, bis Sie ihn mit Ihren Fingern ergreifen können.

**Hinweis:** Ziehen Sie den Schlauch nicht ganz aus dem Tank heraus.

4. Heben Sie den Filter (A) aus dem Tank heraus (Abb. 19C).
5. Ziehen Sie den Filter mit einer Drehbewegung ab und reinigen Sie ihn. Wenn er beschädigt ist, entsorgen Sie den Filter.
6. Setzen Sie einen neuen oder den gereinigten Filter ein. Stecken Sie ein Ende des Filters in die Tanköffnung. Vergewissern Sie sich, dass der Filter in der unteren Tankecke sitzt. Rücken Sie den Filter mit einem langen Schraubenzieher auf seinen richtigen Platz.
7. Füllen Sie den Tank mit frischem Treibstoffgemisch auf, siehe Abschnitt „Treibstoff und Öl“. Setzen Sie die Kappe des Tanks auf.

**7.2.5. Vergasereinstellung (Abb. 19D)**

Der Vergaser wurde werkseitig auf optimale Leistung voreingestellt. Sollten Nacheinstellungen erforderlich werden, bringen Sie die Säge zum autorisierten Kundendienst. Folgende Einstellungen dürfen nur vom autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

**Grundeinstellung:**

- Hauptstellschraube (Abb. 19D/Pos. H) ohne Druck komplett nach rechts einschrauben. Anschließend Hauptstellschraube 1 Umdrehung nach links herausdrehen.
- Leerlaufstellschraube (Abb. 19D/Pos. L) ohne Druck komplett nach rechts einschrauben. Anschließend Leerlaufstellschraube 1 Umdrehung nach links herausdrehen.

**Motor geht im Leerlauf aus:**

- Zuerst Grundeinstellung wie oben beschrieben durchführen.
- Leerlaufschraube (Abb. 19D/Pos. T) langsam nach rechts einschrauben bis die Sägekette läuft. Sofort ca. ¼ Umdrehung zurückdrehen.

**Sägekette läuft im Leerlauf mit:**

- Zuerst Grundeinstellung wie oben beschrieben durchführen.
- Leerlaufschraube (Abb. 19D/Pos. T) langsam nach links herausdrehen bis die Sägekette stoppt. Anschließend ca. ¼ Umdrehung weiter nach links drehen.

**7.2.6. Wartung der Leitschiene**

**⚠ Achtung:** Bei Arbeiten an der Leitschiene und Sägekette müssen hochfeste Arbeitshandschuhe getragen werden.

**⚠ Achtung:** Warten Sie das Gerät nicht wenn der Motor noch heiß ist!

Die Leitschiene und Sägekette sind werksseitig geölt um Ihnen ein optimales Arbeitsergebnis zu ermöglichen. Das regelmäßige Reinigen und Ölen der Leitschiene, Umlenkrolle und Sägekette ist erforderlich um die Leistung der Säge auf hohem Niveau zu erhalten. Der überwiegende Anteil von Problemen mit der Leitschiene kann durch regelmäßige Wartung der Motorsäge vermieden werden. Eine unzureichend geölte Leitschiene oder der Betrieb der Säge mit einer zu straffen Sägekette tragen zur schnellen Abnutzung der Leitschiene bei.

Zur Verringerung der Abnutzung der Leitschiene wird die regelmäßige Durchführung folgender Maßnahmen empfohlen:

**Ölen der Leitschiene**

Die Leitschiene sollte nach ca. 8-10-stündigem Betrieb oder vor dem Einlagern geölt werden. Die Sägekette muss dazu nicht ausgebaut werden. Das Ölen muss oftmals während der Arbeit durchgeführt werden.

Benutzen Sie zum Ölen der Sägekette ein handelsübliches Ölkännchen aus dem Baumarkt mit einer Nadelspitze. Führen Sie dazu, bei abgekühltem Gerät, folgende Schritte aus:

1. Den Ein-/Ausschalter auf die Position „Stop (0)“ stellen.
2. Reinigen Sie das Ölungsloch. Es ist eine kleine Bohrung nahe der Nabe der

gezahnten Umlenkrolle an der Spitze der Leitschiene.

3. Führen Sie die Nadelspitze des Ölkännchens zum Ölungsloch und spritzen etwas Öl hinein, bis es zwischen Leitschiene und Sägekette hervortritt (Abb. 20).
4. Ziehen Sie nun die Sägekette 5-10 cm vorwärts und wiederholen sie Schritt 3 bis die gesamte Sägekette und damit die gesamte Führungsnut der Leitschiene geölt wurde.

**Wenden der Leitschiene**

Um eine gleichmäßige Abnutzung der Leitschiene zu gewährleisten muss diese alle 8-10 Arbeitsstunden gewendet werden.

Führen Sie dazu, bei abgekühltem Gerät, folgende Schritte aus:

1. Den Ein-/Ausschalter auf die Position „Stop (0)“ stellen.
2. Bauen Sie die Leitschiene aus und nehmen Sie die Sägekette ab.
3. Reinigen Sie die Führungsnut (Abb. 21A).
4. Überprüfen Sie die Lauffläche der Leitschiene, Führungsriegel regelmäßig auf Abnutzung und entfernen Sie gegebenenfalls Grate. Begradigen Sie die Riegel mit einer flachen Feile, falls erforderlich. (Abb. 21B).

**⚠ Achtung:** Befestigen Sie niemals eine neue Sägekette auf einer abgenutzten Leitschiene.

**Reinigen der Sägekettenöldurchlässe**

Die Sägekettenöldurchlässe auf der Schiene sollten regelmäßig gereinigt und auf Durchgängigkeit überprüft werden, da nur eine ordnungsgemäß geschmierte Sägekette die einwandfreie Funktion der Säge gewährleisten. Wenn die Motorsäge nach dem Anlassen kurz auf Nenndrehzahl betrieben wird sondert die Sägekette automatisch Sägekettenöl ab.

**Automatische Sägekettenschmierung**

Die Kettensäge ist mit einem automatischen Ölsystem mit Zahnradantrieb ausgestattet. Es versorgt Leitschiene und Sägekette automatisch mit der richtigen Ölmenge. Sobald



**D**

der Motor beschleunigt wird, fließt auch das Öl schneller zur Leitschiene.

Auf der Unterseite der Kettensäge befindet sich die Einstellschraube für die Sägekettenschmierung (Abb. 26/Pos. A). Linksdrehen erhöht die Sägekettenschmierung Rechtsdrehen verringert die Sägekettenschmierung. Zum Überprüfen der Sägekettenschmierung die Kettensäge mit der Sägekette über ein Blatt Papier halten und ein paar Sekunden Vollgas geben. Auf dem Papier kann die jeweils eingestellte Ölmenge überprüft werden.

Die Sägekettenschmierung wurde werkseitig optimal eingestellt und muss normalerweise nicht verstellt werden.

### 7.2.7. Wartung der Sägekette

#### Schärfen der Sägekette (Abb. 22)

Zum Schärfen der Sägekette sind Spezialwerkzeuge erforderlich, die gewährleisten, dass die Messer im richtigen Winkel und der richtigen Tiefe geschärft sind. Für den unerfahrenen Benutzer von Kettensägen empfehlen wir, die Sägekette von einem Fachmann des entsprechenden Kundendienstes vor Ort schärfen zu lassen. Wenn Sie sich das Schärfen Ihrer eigenen Sägekette zutrauen, erwerben Sie die Spezialwerkzeuge beim professionellen Kundendienst.

Schärfen Sie die Sägekette mit Schutzhandschuhen und einer Rundfeile,  $\varnothing 4,0$  mm. Schärfen Sie die Spitzen nur mit nach außen gerichteten Bewegungen (Abb. 23) und beachten Sie die Werte gemäß Abb. 22. Nach dem Schärfen müssen die Schneidglieder alle gleich breit und lang sein.

**⚠ Achtung:** Eine scharfe Sägekette erzeugt wohlgeformte Späne. Wenn die Sägekette Sägemehl erzeugt, muss sie geschärft werden. Nach 3-4 maligem Schärfen der Schneiden müssen Sie die Höhe der Tiefenbegrenzer prüfen, und diese ggf. mit einer flachen Feile tiefer legen, und dann die vordere Ecke abrunden (Abb. 24).

### Sägekettenspannung

Prüfen Sie regelmäßig die Sägekettenspannung und stellen Sie diese bei Bedarf nach (siehe Abschnitt „Einstellen der Sägekettenspannung“)

### Einlaufen lassen einer neuen Sägekette

Eine neue Sägekette und Schiene muss nach weniger als 5 Schnitten nachgespannt werden. Dies ist normal während der Einlaufzeit, und die Abstände zwischen künftigen Nachstellungen werden größer.

### Ölen der Sägekette

Vergewissern Sie sich stets, dass das automatische Ölsystem richtig funktioniert. Achten Sie stets auf einen gefüllten Öltank.

Während der Sägearbeiten müssen die Schiene und die Sägekette stets ausreichend geölt sein, um Reibung mit der Leitschiene zu verringern.

Die Leitschiene und die Sägekette dürfen nie ohne Öl sein. Betreiben Sie die Säge trocken oder mit zu wenig Öl, nimmt die Schnittleistung ab, die Lebenszeit der Sägekette wird kürzer, die Sägekette wird schnell stumpf und die Schiene nutzt sich auf Grund von Überhitzung sehr stark ab. Zu wenig Öl erkennt man an Rauchentwicklung oder Verfärbung der Schiene.

### 7.3. Lagerung

**⚠ Vorsicht:** Lagern Sie eine Kettensäge nie länger als 30 Tage, ohne folgende Schritte zu durchlaufen.

#### Einlagern der Kettensäge

Wenn Sie eine Kettensäge länger als 30 Tage einlagern, muss sie dafür vorbereitet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den



- Tank.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Säge anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.
  3. Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
  4. Entfernen Sie die Zündkerze.
  5. Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer (Abb. 25). Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

**Hinweis:** Verstauen Sie die Säge an einem trockenen Ort und weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.

#### Erneute Inbetriebnahme der Säge

1. Entfernen Sie die Zündkerze.
2. Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
4. Bereiten Sie die Säge für den Betrieb vor.
5. Füllen Sie den Tank mit der richtigen Treibstoff-/ Ölmischung auf. Siehe Abschnitt TREIBSTOFF UND ÖL.

#### 7.4. Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

**D****9. Fehlerbehebung**

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Korrektur</b>
Der Motor startet nicht, oder er startet, aber läuft nicht weiter.	Falscher Startverlauf.  Falsch eingestellte Vergasermischung.  Verrußte Zündkerze.  Verstopfter Treibstoff-Filter.	Beachten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung.  Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.  Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.  Ersetzen Sie den Treibstoff-Filter.
Der Motor startet, aber er läuft nicht mit voller Leistung.	Verschmutzter Luftfilter  Falsch eingestellter Vergaser.	Filter entfernen, reinigen und erneut einsetzen.  Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Motor stottert	Falsch eingestellter Vergaser.	Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Keine Leistung bei Belastung	Verrußte Zündkerze.  Verunreinigung des Kettenantriebs.  Kette stumpf.  Kette locker.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.  Kettenantrieb reinigen.  Kette schärfen oder auswechseln.  Kette korrekt spannen.
Motor läuft sprunghaft	Falsch eingestellter Vergaser.	Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Übermäßig viel Rauch.	Falsche Treibstoffmischung.	Richtige Treibstoffmischung verwenden (Mischungsverhältnis 50:1).
Motor stirbt ab.	Treibstofftank leer.  Kraftstofffilter im Tank falsch positioniert.  Verunreinigung des Kettenantriebes.	Treibstofftank komplett füllen.  Benzintank komplett auffüllen oder Kraftstofffilter im Benzintank anders positionieren  Kettenantrieb reinigen.
Ungenügend Kettenschmierung (Leitschiene und Sägekette werden heiß)	Kettenöltank leer  Öldurchlässe verlegt  Kettenschmierung zu gering eingestellt	Kettenöltank auffüllen  Ölungsloch an der Leitschiene reinigen  Kettenschmierung nachstellen lassen.



# Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

**D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel  
**GB** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article  
**F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article  
**NL** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel  
**E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo  
**P** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo  
**S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln  
**FIN** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle  
**N** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel  
**HR** заявляє о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС  
**IS** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.  
**RO** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.  
**TR** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.  
**GR** δηλώνει την αλόουθη συμφώνια σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν

**I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo  
**DK** attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt  
**CZ** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.  
**H** a következő konformitást jelenti ki a termékerekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint  
**SL** pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.  
**PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.  
**SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.  
**BG** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.  
**UKR** заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару  
**ES** deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele  
**LT** deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui  
**RS** izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl  
**LV** Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem  
**IS** Samræmisýfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

## Benzinmotor Kettensäge RBK 4048

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC	
<input type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC	
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input checked="" type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC:	L <sub>WM</sub> = 110 dB; L <sub>WA</sub> = 112 dB P = 1,5 kW
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:	
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input checked="" type="checkbox"/> 97/68/EC:	e11*97/68SA*2004/26*0747*02
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC		

EN ISO 11681-1; EN ISO 14982; KBV V;  
 Intertek Deutschland GmbH, Nikolaus-Otto-Str. 13, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
 08SHW0927-01

Landau/Isar, den 23.01.2008

Weichselgartner  
 General-Manager

Frank  
 Product-Management

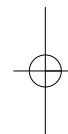
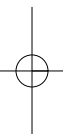
Art.-Nr.: 45.013.72 I.-Nr.: 01017  
 Subject to change without notice

Archivierung: 4501370-28-4155050-07

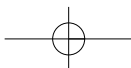


Ⓢ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.



Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten



# **D GARANTIEURKUNDE**

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.  
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltawendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

**ISC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)**

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: [info@isc-gmbh.info](mailto:info@isc-gmbh.info) • Internet: [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

**1** Service Hotline: 01 805 120 509 · [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)  
(0,14 € / min., Festnetz T-Com) · Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr

**2** Name:  Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.:  Telefon:

PLZ  Ort  Mobil:

**3** Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):  Art.-Nr.:  I.-Nr.:

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**  
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

**4** Garantie: JA  NEIN  Kaufbeleg-Nr. / Datum:

**1** Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges belegen